

Freitag, 13. April 2007

Nerviger Trackback-Spam

Die ganze Zeit war es bisher ruhig auf meinem Webserver. Die größten Trackback- und Comment-Spam-Attacken gingen an mir vorüber (was auch nicht verwunderlich ist bei der geringen Reichweite und Bedeutung meiner Seiten). Aber jetzt hatte es mich erwischt:

Sehr schön kann man die Auslastung des Swap sehen, bis der OOM-Killer zuschlägt.

Ausgelöst wurde das ganze durch viele viele apache-Prozesse. Der Grund liegt ironischerweise im Spamblocker-Plugin meiner Blog-Engine, die standardmäßig in den verlinkten Seiten eines Trackbacks prüft, ob dort auch wirklich ein Link auf meine Webseiten vorhanden ist. Und hier gab es leider keinen Timeout, so dass viele Anfragen ewig warteten.

Kristian Kihntopp hat hier einen Workaround gefunden, mal schauen, wie die offizielle Version des Codes dann aussieht.

Zusätzlich habe ich noch einige IP-Bereiche (z.B. 200.238.102.0/24) via iptables gefiltert, so dass sich das Geschehen wieder in normalen Bahnen bewegt.

Geschrieben von Sven Hartge in Internet um 00:01